

Unterrichtsentwurf

Name:

Immatrikulationsjahr:

Mentorin: Anja Sieger

Klasse: 9e

Schule: Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium

Ort/Datum: Greifswald, den 08.11.2023

Stunde: 9.30 – 10.50 Uhr/ 2.Block

Thema der Unterrichtseinheit: Tendenzen der Gegenwartssprache

Stellung innerhalb der Unterrichtseinheit: Block 1 von 5

Kompetenzbereichsschwerpunkt der Stunde: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Thema der Stunde: Die Sprache als bewegliches System: Tendenzen der Gegenwartssprache

Stundenziele:

- Die SuS verstehen Sprache als ein dynamisches Konstrukt, das sich stets im Wandel befindet.
- Die SuS erhalten einen ersten Überblick über verschiedene Tendenzen der Gegenwartssprache mit entsprechenden Beispielen.
- Sie lernen das Zwiebelmodell von Damaris Nübling zur Veranschaulichung von Sprachwandelprozessen kennen.
- Sie identifizieren den Ablauf/den Prozess des Sprachwandels am Beispiel.

Anlagen:

- Cartoon
- Material 1 und 2: zwei Fachtexte
- Arbeitsblatt
- Schema Kreislauf des Sprachwandels
- Erwartungsbilder
- PowerPoint-Präsentation

Zeit	Phase	Lehrkrafttätigkeit /Aufgaben	Schülertätigkeit/Sozialformen	Material / Medien
9.30 Uhr	Gestalten der Ausgangssituation - Motivierung - Zielorientierung	- Begrüßung und Vorstellung - Einblenden des Cartoons - Nennen der Aufgabe zum Cartoon Aufgabe: Analysiere den Cartoon. Beschreibe, erläutere und beurteile dazu die Darstellung. - Leitung des anschließenden UG - Überleitung zum / Einblenden des Stundenthema(s)	- SuS betrachten den Cartoon unter Beachtung der Aufgabenstellung (EA, zwei Minuten Zeit). - SuS analysieren den Cartoon in folgender Reihenfolge mündlich im UG: - SuS beschreiben den Cartoon. - SuS erläutern den Cartoon. - SuS bewerten die Darstellung.	-Beamer für PowerPoint-Präsentation -PowerPoint-Folie mit Cartoon -PowerPoint-Folie mit Stundenthema
9:40 Uhr	Vermittlung bzw. Erarbeitung induktives Vorgehen	Überleitung: Wir wissen nun das Sprache sich verändert und zu Kommunikations-schwierigkeiten führen kann. Als nächstes betrachten wir, welche Tendenzen wir in unserer gegenwärtigen Sprache unterscheiden können. - einleitend Begriffsklärun „Tendenz“ - Einblenden der Duden-Definition und Überleitung zur Aufgabe - Einblenden und Erklären der Materialien, Aufgabe und Gruppeneinteilung (Vorankündigung, dass eine Gruppe bzw. ein*e Schüler*in der Gruppe am Ende die Mindmap vorstellt) - Anmerkung zum N-Wort im Lehrbuchtext	- SuS beschreiben den Begriff „Tendenz“ mit eigenen Worten. - SuS finden sich in den Gruppen zusammen.	- PowerPoint-Präsentation Folie 3-6 - Lehrbuch S. 185-186 Text - Lehrbuch S. 187 blauer Kasten - Material 1 und 2 (Fachtext und Tabelle)

		<p>Aufgabe: Erstellt in eurer Gruppe, mithilfe der aufgelisteten Materialien, eine Mindmap zu den Tendenzen der Gegenwartssprache. Nutzt jeweils Beispiele, um die Tendenzen näher zu beschreiben.</p> <p>- Unterstützung bei Fragen und eventuellen Problemen in der Gruppendynamik</p>	<p>- SuS lesen arbeitsteilig (eigenständig eingeteilt) das Material und erarbeiten anschließend gemeinsam die Mindmap.</p>	
10:05 Uhr	Auswertung	<p>- Einblenden der vorzustellenden Mindmap - Leitung/Organisation der Auswertung - Ergänzung fehlender Aspekte, die sich im UG ergeben (auf dem Foto) - Einblenden eigener Mindmap</p> <p>Aufgabe für die zuhörenden Schüler während der Vorstellung: Vergleicht die Mindmap mit euren Ergebnissen. Notiert euch Ergänzungen und Fragen für/an die vorstellende Gruppe.</p>	<p>- Zur Auswertung stellt eine Gruppe ihre Mindmap vor.</p> <p>- Im UG besprechen die SuS Ergänzungen und Fragen.</p>	<p>- Beamer (abfotografierte Mindmap einblenden) - PowerPoint-Folie 7</p>
10:15 Uhr	Vermittlung bzw. Erarbeitung deduktives Vorgehen	<p>Überleitung: Ihr kennt jetzt einige Tendenzen der Gegenwartssprache. Doch welche Prozesse stecken dahinter, dass es zu solchen Veränderungen in der Sprache kommt?</p> <p>- Austeilen des Arbeitsblattes - Erläuterung der Bestandteile des Zwiebelmodells inklusive Beispiele (Lehrervortrag) - Hinführung zu kurzem UG zur Erklärung der Zwiebelform</p>	<p>- Nachvollziehen des Zwiebelmodells mithilfe des Arbeitsblattes und Lehrervortrages - Ausfüllen des Arbeitsblattes (jeweils nach Erklärung der jeweiligen Schicht inklusive Beispiele)</p>	<p>- PowerPoint-Folie 8-12 - Arbeitsblatt Zwiebelmodell</p>

		<p>(Aufgabe: Erkläre warum Damaris Nübling die Form der Zwiebel für ihr Modell verwendet.)</p> <p>Aufgaben:</p> <p>1. Ordnet die angegebenen Beispiele den Schichten des Zwiebelmodells zu und notiert euch für jede Schicht ein weiteres Beispiel. - Vergleich im UG</p> <p>2. Erklärt das Zwiebelmodell mit eigenen Worten.</p>	<p>- Finden von Erklärungsansätzen für die Zwiebelform des Modells</p> <p>- Zuordnung weiterer Beispiele (auf PowerPoint-Folie vorgegeben) und Finden eigener weiterer Beispiele (PA) (Abbruchmögl.: UG)</p> <p>- Erklärung des Modells mit eigenen Worten</p>	
10:35 Uhr	<p>Vermittlung + Festigung und Beherrschen</p> <p>- Anwenden</p> <p>Abbruchmögl.</p>	<p>Überleitung: Das Zwiebelmodell zeigt uns verschiedene Formen des Wandels innerhalb einer Sprache, beispielhaft sehen wir uns als nächstes an, wie sich der Wandel vollzieht.</p> <p>- Einblenden des Schemas und der Aufgabe</p> <p>Aufgabe:</p> <p>Erkläre den Kreislauf des Sprachwandels anhand einer Tendenz (ein konkretes Beispiel aus der Mindmap).</p> <p>- Leitung des UG</p>	<p>- Besprechung im UG</p>	- PowerPoint-Folie 13
10:40 Uhr	<p>Auswertung und Kontrolle</p> <p>Abbruchmögl.</p>	<p>Überleitung: Zum heutigen Abschluss betrachten wir noch einmal unser Stundenthema.</p> <p>- Einblenden der abschließenden Folie</p>		- PowerPoint-Folie 15-16

		<p>Aufgabe: Beurteile abschließend die folgende Aussage: Die deutsche Sprache ist ein bewegliches System.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitung des UG - Ankündigung des Tests am 11.12.2023 - Verabschiedung 	<ul style="list-style-type: none"> - SuS bedenken ihre Beurteilung eine Minute für sich. - SuS beurteilen die Aussage mündlich und begründet im UG. 	
--	--	--	---	--

Puffer: Lehrbuch, S. 187 Aufgabe 5 (in Phase 5 miteinbauen)

Abbruchmöglichkeiten: Auslassen Phase 5 (Schema zum Kreislauf des Sprachwandels) oder Aufgabe 1 in Phase 4 im UG (Zeitersparnis gegenüber der PA) oder Abschluss: selbst (Lehrer) wichtigste Erkenntnisse der Stunde zusammenfassen

Materialien

Cartoon



Cartoon: „Cringe ist das Jugendwort des Jahres 2021“, <https://www.baumhopf.com/> (03.11.2023)

Material 1: Prinzipien der Sprachentwicklung

Thomas Steinfeld

Prinzipien der Sprachentwicklung (2010)

(nach Guy Deutscher)

Drei große Prinzipien gebe es, sagt der an der niederländischen Universität Leiden lehrende Linguist Guy Deutscher, von denen die Entwicklung der Sprachen vorangetrieben werde. Um sie zu definieren, greift er auf die Lehren der Junggrammatiker zurück, der sprachwissenschaftlichen Schule, die im Leipzig der vorvergangenen Jahrhundertwende die Linguistik als Naturwissenschaft neu begründen wollte; das Prinzip der Faulheit oder des geringsten Aufwands, das Prinzip der formalen Gleichheit und das Prinzip der Expressivität. Das Prinzip der Ökonomie sorgt dafür, dass ältere, kompliziertere Formen der Grammatik abgeschliffen werden und schließlich verschwinden, wobei zuerst die Verb- und Kasusendungen lädiert werden. Das Englische etwa ist in Angelegenheiten der Vereinfachung grammatischer Formen schon deutlich weiter und das Deutsche wird sich weiter in diese Richtung entwickeln. Aber es gibt Rettung, und auch sie ist immer da. Denn das Prinzip der Expressivität wirkt der Zerstörung der Formen entgegen, weil es an abgeschliffenen, verfallenen, toten Formen sein Ungenügen hat und diese durch allerhand Extravaganzen zu revitalisieren trachtet. Das tut es, indem es Elemente hinzufügt, die auf andere, neue Weise wiederherstellen, was erloschen war. Und wenn es der Übertreibungen zu viele werden, geht es wieder mit den Nachlässigkeiten los, und so geht es weiter bis zum jüngsten Tag. So wird aus dem Lateinischen „hoc die“ („an diesem Tag“) ein „hodie“ („heute“), und dann

wird im Französischen ein „hui“ daraus, was sich bald nicht mehr mit Nachdruck aussprechen lässt, worauf das „au jour d'hui“ entsteht, was auch irgendwann schlappmacht, so dass man heute immer öfter ein „au jour d'aujourd'hui“ hört, wörtlich: „am Tag von am-Tag-von-diesem-Tag“. Oder ein anderes Beispiel: Wo im Englischen das grammatische Futur erlischt, tritt ein „going to“ – und zunehmend, in Gestalt nur eines Wortes, ein „gonna“ in die Bresche. Das Prinzip der Expressivität ist also nur die andere Seite des Prinzips der Faulheit, und wo das eine Prinzip ist, ist das andere auch. Dieselben Kräfte, die uns heute als Ausdruck mangelhafter Sprachbeherrschung erscheinen, bringen morgen die komplexesten sprachlichen Strukturen hervor.

Der dritte Bewegungsgrund in der Entwicklung der Sprache schließlich ist das Bedürfnis nach formaler Gleichheit. Es sorgt zum Beispiel dafür, dass Verben wie „backen“ heute schwach konjugiert werden und auch das Präteritum „er boll“ (von „bellen“) verschwunden ist. Es ist ein Bedürfnis nach Ordnung, das hier waltet, aber so sehr es vor einem Übermaß an grammatischen Nachrichten schützt, so sehr treibt es Ausnahmen hervor – und Übertragungen auf Bereiche der Sprache, die anderen Ordnungen gehorchen. Ein großer Teil unseres Wortschatzes etwa ist so entstanden, indem aus Verben („deuten“) Adjektive („deutlich“) und aus diesen neue Verben („verdeutlichen“) wurden.

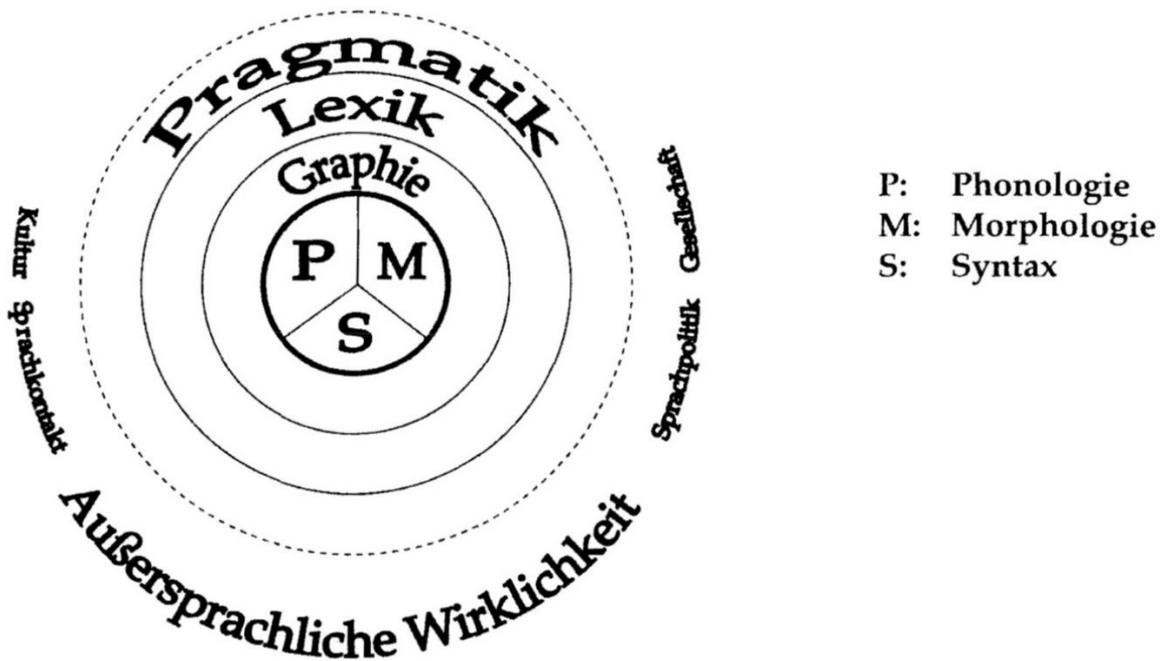
Material 2: Tendenzen der Gegenwartssprache

Fremdwort-einfluss	Adaption von Anglizismen/ Amerikanismen; Pseudoanglizismen und Hybridformen	Power/poweren, Layout/layouten; Jogging/Jogger/joggen; outsourcen; chillen; Handy; Servicepoint; Jobcenter; Kaffee to go
Normveränderung	Rechtschreibreform	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung der Basisgrafeme statt der fremdsprachigen Orthografeme, z. B. Delfin, Spagetti, Jogurt, Portmonee Anwendung des Stammprinzips, z. B. überschwänglich, Quäntchen, Gämse Regelungen der Getrennt- und Zusammenschreibung, z. B. zurzeit, zurate, zu Gunsten, hier zu Lande Kleinschreibung der Anredepronomen in der persönlichen Form vs. Großschreibung in der Höflichkeitsform, z. B. Mit dieser Karte lade ich dich zur Feier ein. – Mit dieser Karte lade ich Sie zur Feier ein.
Subsprachen	Kiezdeutsch/Jugendsprache/ Fachsprachen	Hey, du Penner, gehst du Kino?
Kommunikations-wandel	Formen konzeptioneller Mündlichkeit, z. B. WhatsApp, Sms, Social Media	Wg – Ggd – Auch gg. Wmds? – Nix. Du? – Chill auf Sofa und TV – Nice – Jep – Ok. Bd – Bd

Der Wandel der Sprache: Das Zwiebelmodell

Das Zwiebelmodell wurde von der deutschen Sprachwissenschaftlerin Damaris Nübling erstellt, um die Bestandteile einer Sprache und ihre jeweilige Anfälligkeit für Sprachwandel grafisch darzustellen.

Das "Zwiebelmodell" der sprachlichen Ebenen



anfälliger für Sprachwandel



Pragmatik =

Lexik =

Graphie =

P = Phonologie =

M = Morphologie =

S = Syntax =

weniger anfällig für Sprachwandel

Beispiele:

- Warum wählte Nübling die Form der Zwiebel für das Modell ?

Schema Kreislauf des Sprachwandels



Sprachwandel, Landesbildungsserver Baden-Württemberg,
<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/sprache/die-deutsche-sprache/sprachwandel>
(Abrufdatum: 03.11.2023)

Erwartungsbilder

Cartoon: Analysiere den Cartoon. Beschreibe, erläutere und bewerte dazu die Darstellung.

Beschreibung:

Der Cartoon zeigt ein Gespräch zwischen Vater und Tochter. Die Tochter sitzt am Schreibtisch und schreibt einen Text. Der Vater steht neben ihr und zeigt auf sein T-Shirt, auf dem der Grinch (Figur aus dem gleichnamigen Film) zu sehen ist. Er spricht zur Tochter und sagt: „Naaa, hättest du gedacht, dass dein alter Herr so up to date ist.“ Die Tochter reagiert, indem sie sagt, dass das Jugendwort des Jahres 2021 „cringe“ ist.

Erläuterung:

Der Cartoon stellt ein Missverständnis dar. Der Vater denkt, dass das Jugendwort des Jahres „Grinch“ ist und dass er seine Tochter beeindrucken kann, indem er ein T-Shirt mit Grinch-Motiv trägt. Die Tochter klärt ihn auf, dass „cringe“ Jugendwort des Jahres 2021 ist. Sie scheint, aufgrund ihres mürrischen Gesichtsausdruckes und aufgrund der Wiederholung des Wortes „cringe“, genervt von ihrem Vater zu sein. Der Cartoon zeigt somit Kommunikationsschwierigkeiten verschiedener Generationen, da sich die Sprache im Laufe der Generationen verändert. In der heutigen Jugendsprache werden zum Beispiel Wörter aus dem Englischen übernommen, wie in diesem Fall „cringe“ als Ausdruck für „peinlich“ oder Fremdscham.

Bewertung:

Der Cartoon zeigt, anhand eines anschaulichen Alltagsbeispiels, die Kommunikationsprobleme aufgrund von Veränderungen der deutschen Sprache. Zum eindeutigen Verständnis des Cartoons ist es wichtig, die Figur des Grinch zu kennen, da dieser nicht näher benannt wird, wobei der Film sehr bekannt und ein beliebter Weihnachtsfilm ist. So muss man zunächst um die Ecke denken, um den Zusammenhang zwischen „cringe“ und „Grinch“ herzustellen. Die Darstellung zeigt zudem deutlich das Klischee des peinlichen Vaters, der sein Kind beeindrucken und zeigen möchte, wie jugendlich er geblieben ist.

Weitere individuell verschiedene Eindrücke/Bewertungen zu erwarten: z.B., wenn der Film nicht bekannt ist

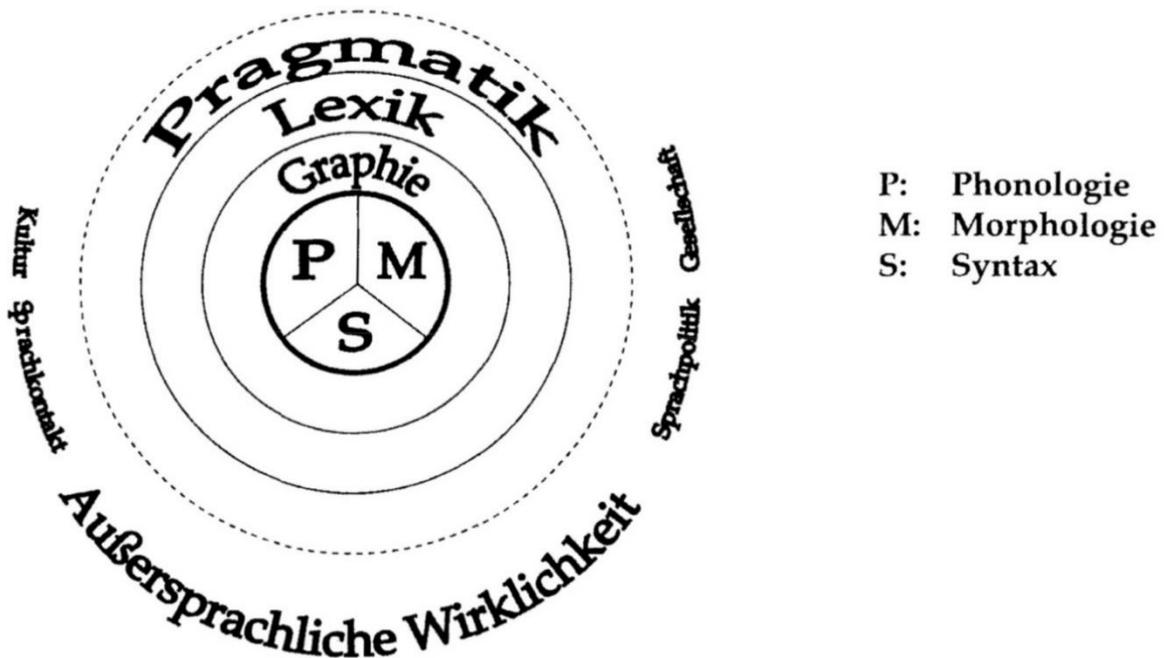
Mindmap



Der Wandel der Sprache: Das Zwiebelmodell

Das Zwiebelmodell wurde von der deutschen Sprachwissenschaftlerin Damaris Nübling erstellt, um die Bestandteile einer Sprache und ihre jeweilige Anfälligkeit für Sprachwandel grafisch darzustellen.

Das "Zwiebelmodell" der sprachlichen Ebenen



anfälliger für Sprachwandel

Pragmatik = Äußerungssituation

Lexik = Wortschatz

Graphie = Schreibung

P = Phonologie = Laute (Lautlehre)

M = Morphologie = Bau der Worte

S = Syntax = Satzbau

weniger anfällig für Sprachwandel

Beispiele:

Pejorisierungen, wie „Köter“ für „Hund“

Anglizismen, wie „shoppen“

Großschreibung der Nomen

Diphthongierung: mûs > **Maus**

Nachsilben: Schönheit

Hauptsatz: finites Verb an zweiter Stelle

➤ Warum wählte Nübling die Form der Zwiebel für das Modell ?

- anschauliche Darstellung der Nähe zur außersprachlichen Wirklichkeit, bzw. Anfälligkeit für Sprachwandel
- Schichten der Zwiebel = Bestandteile der Sprache (mit stabilem Kern/Inneren => Sprachwandel vollzieht sich langsamer, muss erst in den Kern vordringen)

Zuordnung der Beispiele zu den Schichten des Zwiebelmodells:

- Pragmatik: Bedeutungserweiterung: Maus für das Tier und die Computermouse
- Lexik: Download, updaten, Smartphone
- Graphie: früher: daß > heute: dass
- Phonologie: Aussprache „China“
- Morphologie: Präfixe z.B. tragen wird zu **vortragen**, **vertragen** ...
- Syntax: Peter gießt die Blumen, weil er sieht sie gerne blühen **oder** weil er sie gerne blühen sieht.
- Eigene weitere Beispiele, z.B. Graphie: Schifffahrt anstatt Schiffahrt oder Lexik: weitere Anglizismen wie E-Mail, Baby, googlen

Schema Kreislauf des Sprachwandels

-Beispiel: „Kids“ von z.B. Eltern als Anglizismus für „Kinder“ verwendet (Vorstoß gegen häufigere Bezeichnung „Kinder“) > Verbreitung durch soziale Medien, Kommunikation im Internet und im Bekanntenkreis > immer häufigere Verwendung von vielen Personen > Gewöhnung > fester Bestandteil der mündlichen Sprache > Potenzial fester Bestandteil der Schriftsprache zu werden (aber noch nicht durchgesetzt)

Pufferaufgabe: Lehrbuch S. 189 Aufgabe 5

Beispiele:

- Entlehnungen, Anglizismen
 - o „Lunchpaket“ anstatt „Brotdose/Pausenbrot“
 - o „offroads“ anstatt „am Wegesrand“
 - o „Kids“ anstatt „Kinder“
- Ökonomie:
 - o Kurzwortbildung: „Kids“ anstatt „Kinder“
 - o Umgangssprache, Angleichung von Schriftlichkeit und Mündlichkeit: „voll klein“ anstatt „sehr klein“, „kriegen“ anstatt „bekommen“
- Kombination der Tendenzen: CU (Anglizismus, Kurzwort, Umgangssprache)

Sprache als bewegliches System

Mögliche Begründungen, bei Zustimmung:

- Sprache wandelt sich ständig.
- Jugendsprache verändert sich sehr häufig (z.B. durch Trends in sozialen Medien).
- Wandel tritt in verschiedensten Bereichen der Sprache auf (Zwiebelmodell).
- Verschiedenste Tendenzen der Gegenwartssprache zeigen die Flexibilität und Bewegung (in) der Sprache.

Mögliche Begründungen, bei Widerspruch:

- Sprachpolitik, z.B. Vorschriften in Institutionen
- Vielfältige Regelungen in der Rechtschreibung und Grammatik des Deutschen (Normorientierung)

PowerPoint-Präsentation zur Stunde: Folie 1 bis 4



Aufgabe:
Analysiere den Cartoon.
Beschreibe, erläutere und
beurteile dazu die Darstellung.

Sprache wandelt sich ständig.

Sprache als bewegliches System: Tendenzen der Gegenwartssprache

2

Tendenzen der Gegenwartssprache

Was ist eine Tendenz ?

Duden: „sich abzeichnende, jemandem oder einer Sache innewohnende Entwicklung“

Synonyme: Bewegung, Entwicklung,
Entwicklungslinie

3

Tendenzen der Gegenwartssprache

Materialien: Lehrbuch, Seite 185-186 Bettina Steiner „Achtung, Sprachwandel“

Lehrbuch, Seite 187 blauer Kasten

Material 1: Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache

Material 2: Prinzipien der Sprachentwicklung

Aufgabe: Erstellt in eurer Gruppe, mithilfe der aufgelisteten Materialien, eine **Mindmap** zu den Tendenzen der Gegenwartssprache. Nutzt jeweils **Beispiele**, um die Tendenzen näher zu beschreiben. **25 Minuten Zeit**

4

PowerPoint-Präsentation zur Stunde: Folie 5 bis 8

Gruppen

- Gruppe 1: Emma, Ferdinand, Martha
- Gruppe 2: Caspar, Polina, Pia G.
- Gruppe 3: Una, Leif, Lotty
- Gruppe 4: Pia B., Karl, Noah
- Gruppe 5: Nora, Jonathan, Lilo
- Gruppe 6: Paul, Hanna, Moritz
- Gruppe 7: Sascha, Lara, Arvid

Begriffsklärungen Material

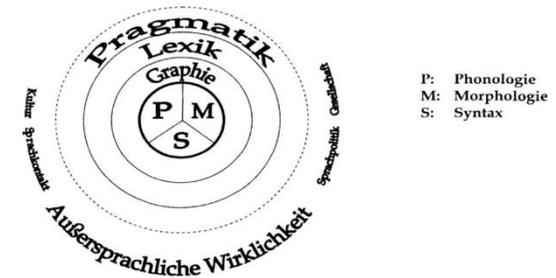
Basisgriem = häufiger genutzter Laut/ genutzte Schreibung
innerhalb einer Sprache

Orthogriem = seltenere Nutzung des Lautes/der Schreibung
innerhalb einer Sprache (v.a. bei Lehnwörtern)

Stammprinzip = Wörter des gleichen Wortstamms werden gleich
geschrieben



Das "Zwiebelmodell" der sprachlichen Ebenen



PowerPoint-Präsentation zur Stunde: Folie 9 bis 12

Das Zwiebelmodell

Außersprachliche Wirklichkeit

- äußere Einflüsse der Gesellschaft
- Bsp.: Kulturen, Verbote (Sprachpol.)

Pragmatik

- Äußerungssituation
- Bsp.: Pejorierungen, wie „Köter“ für „Hund“
oder „Weib“ für „Frau“

Das "Zwiebelmodell" der sprachlichen Ebenen



P: Phonologie
M: Morphologie
S: Syntax

9

Das Zwiebelmodell

Lexik

- Wortschatz
- Bsp.: Lehnwörter wie „shoppen“ aus dem Englischen oder „Allee“ aus dem Französischen

Graphie

- Schreibung
- Bsp.: Großschreibung von Substantiven

Das "Zwiebelmodell" der sprachlichen Ebenen



P: Phonologie
M: Morphologie
S: Syntax

10

Das Zwiebelmodell

Phonologie

- Laute, Lautwandel, Aussprache
- Diphthongierung mhd. mūs > nhd. Maus

Morphologie

- Bau der Worte
- Bsp.: Nachsilben wie -heit, -keit, -ung

Syntax

- Satzbau
- Bsp.: HS finites Verb an zweiter Stelle

Das "Zwiebelmodell" der sprachlichen Ebenen



P: Phonologie
M: Morphologie
S: Syntax

11

Das Zwiebelmodell

Aufgabe: Ordne die folgenden Beispiele den Schichten des Zwiebelmodells zu.
Finde jeweils ein weiteres Beispiel für jede Schicht ! (5 Minuten, EA)

Präfixe z.B. tragen wird zu **v**ortragen,
vertragen ...

Peter gießt die Blumen, weil er sieht
sie gerne blühen **oder** weil er sie
gerne blühen sieht.

Download, updaten, Smartphone

früher: daß > heute: dass

Bedeutungserweiterung: Maus für das
Tier und die Computermaus

Aussprache „China“

12

PowerPoint-Präsentation zur Stunde: Folie 13 bis 16



2. Erklärt den Kreislauf des Sprachwandels anhand einer Tendenz.

Die Tendenzen im Wandel

- Entlehnungen, Anglizismen
 - o „Lunchpaket“ anstatt „Brotdose/Pausenbrot“
 - o „offroads“ anstatt „am Wegesrand“
- Ökonomie:
 - o Kurzwortbildung: „Kids“ anstatt „Kinder“ (zugleich Anglizismus)
 - o Umgangssprache, Angleichung von Schriftlichkeit und Mündlichkeit: „voll klein“ anstatt „sehr klein“, „kriegen“ anstatt „bekommen“
- Kombination der Tendenzen: CU (Anglizismus, Kurzwort, Umgangssprache)

14

nur bei Bedarf (Pufferaufgabe LB S. 189/5) eingeblendet

Beurteile abschließend die folgende Aussage:

Die deutsche Sprache ist ein bewegliches System.

17

Ankündigung

Test am 11.12.2023

18